



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>

Nr. 961

Seit
1988

Auf Jesus blicken!

„... das Volk wurde verdrossen auf dem Wege und redete wider Gott und wider Mose: Warum hast du uns aus Ägypten geführt, dass wir sterben in der Wüste? Denn es ist kein Brot noch Wasser hier und uns eckelt vor dieser mageren Speise. Da sandte der HERR feurige Schlangen unter das Volk; die bisen das Volk, dass viele aus Israel starben. Da kamen sie zu Mose und sprachen: Wir haben gesündigt, dass wir wider den HERRN und wider dich geredet haben. Bitte den HERRN, dass er die Schlangen von uns nehme. Und Mose bat für das Volk. Da sprach der HERR zu Mose: Mache dir eine eiserne Schlange und richte sie an einer Stange hoch auf. Wer gebissen ist und sieht sie an, der soll leben. Da machte Mose eine eiserne Schlange und richtete sie hoch auf. Und wenn jemanden eine Schlange biss, so sah er die eiserne Schlange an und blieb leben.

4. Mose 21, 4-9

Glaube heißt Vertrauen, Vertrauen an Jesus Christus! Darum geht es in der ganzen Bibel, sogar bereits im Alten Testament. Es gibt im Alten Testament immer wieder Geschichten, die entweder als Prophetien, als Vorhersagen,

auf den im Neuen Testament kommenden Jesus Christus zu verstehen sind, oder oft auch als Typos, als eine Geschichte, die geistliche Dinge symbolisieren soll, ein Bild soll auf die Zukunft mit Christus hinweisen. Ein Beispiel ist generell der Opferdienst. Das Blut von den Tieren konnte die Sünde nicht wirklich wegnehmen, sondern nur solange zudecken, bis Jesus Christus als das einzig mögliche Opfertier, das Lamm Gottes, das Opfer in der Zukunft vollbringen würde. Das Opfer im Alten Testament wurde erst gültig, in dem Augenblick, als Jesus Christus am Kreuz starb. Ganz ähnlich ist es auch mit der Geschichte von der ehernen Schlange. Diese Geschichte findet ihren eigentlichen Sinn und ihre Erfüllung im Neuen Testament. So greift Jesus Christus diese Geschichte auf, er zitiert sie im Gespräch mit Nikodemus und sagt: **„Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, der**

wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er glaubt nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.“

Johannes 3,14-18

In beiden Texten geht es um Rettung. Im Alten Testament waren es irdische, feurige Schlangen, die Gott dem Volk Israel schickte als Strafe für ihr Misstrauen, ihren Ungehorsam, ihren Unglauben und ihre Rebellion. Mose bekam die Aufgabe, eine eiserne Schlange auf einem Stab zu errichten. Wurde ein Jude nun von einer Schlange gebissen, war es Glaubenssache, ob er gehorsam auf diese eiserne Schlange blickte und geheilt wurde. Glaubte er nicht, so starb er. Im Neuen Testament ist der Blick auf das Kreuz für uns alle der rettende Moment vor dem Verderben für unsere Sünden in der Hölle. Jesus selbst richtet es auf, er geht ans Kreuz, stirbt am Kreuz, und jeder der ihn im Vertrauen anschaut, wird gerettet. der alles entscheidende Unterschied allerdings ist der, dass es völlig genügt, einmal von Jesus Christus gerettet zu werden und darum genügt es auch, einmal Jesus Christus im Glauben anzunehmen. Am Kreuz erbrachte Jesus ein ewiges, ein vollkommenes, ein für alle Zeiten und für uns alle ausreichendes Opfer. Nimm es an! Du bist eingeladen!



5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

